

Andacht zu Christi Himmelfahrt 2020, Hos 14,6f

Gott spricht: 6 Ich will für Israel wie ein Tau sein, dass es blühen soll wie eine Lilie, und seine Wurzeln sollen ausschlagen wie eine Linde

7 und seine Zweige sich ausbreiten, dass es so schön sei wie ein Ölbaum und so guten Geruch gebe wie die Linde. (L)

Liebe Himmelfahrtsgemeinde!

Das habe ich mir anders vorgestellt!

So wird jetzt in der Koronazeit mancher denken, der einen runden Geburtstag feiern wollte und seine Pläne gemacht hatte. Zur Himmelfahrt gehörte für die Brambacher immer der Barendorfer Schupfen dazu. Ich weiß nicht, ob er in den letzten Jahrzehnten schon einmal ausfallen musste. Dieses Jahr ist es so.

Und doch: wir haben das schönste Himmelfahrtswetter und dürfen hier draußen in der wunderbaren Natur sein. Corona zieht sich weiter zurück, das Leben normalisiert sich wieder, die Gaststätten haben heute auch wieder auf, wenn auch mit Einschränkungen.

Und das beste von allem: Gott hat uns nicht vergessen!

Auch wenn er wohl Grund dazu hätte, denn wir Menschen vergessen ihn allzu oft.

Schon in Israel vor zweieinhalb Tausend Jahren war das so. Der Prophet Hosea musste das immer wieder den Menschen vorhalten. Gottesdienst haben sie schon noch gehalten im Tempel. Aber in ihrem Leben kam Gott nicht mehr vor. Ungerechtigkeit, Betrug, Ausbeutung und Unterdrückung hatte sich breit gemacht. Dazu passte die Verehrung anderer göttlicher Mächte. Hosea findet scharfe Worte dafür, wer einmal sein Buch im Alten Testament liest. Auf Gottlosigkeit folgt unweigerlich der Untergang.

Aber das ist nicht alles, was Hosea von Gott auszurichten hat.

Unser „Lindenwort“ hat eine andere Richtung:

Ich will für Israel wie ein Tau sein, dass es blühen soll wie eine Lilie, und seine Wurzeln sollen ausschlagen wie eine Linde und seine Zweige sich ausbreiten, dass es so schön sei wie ein

Ölbaum und so guten Geruch gebe wie die Linde.

„Wie ein Tau“ - das lebensnotwendige, kostbare Wasser will Gott geben, und auch selber sein – zunächst für Israel und dann durch Jesus Christus für alle Menschen.

Wer über den Sinn von „Himmelfahrt“ nachdenkt, kommt an Jesus nicht vorbei. Jesus ist nicht mehr so zu sehen, zu berühren, mit menschlicher Stimme zu hören, wie vorher – da ging es den Jüngern ab Himmelfahrt genau wie uns heute.

Ist es also eher ein trauriges Ereignis, ein Abschied? In der Bibel endet es mit Jubel: die Jünger im Tempel preisen Gott.

Das Erlebnis der Himmelfahrt hat ihnen gezeigt: Jesus ist jetzt Herr über alles. Er hat Schmerzen, Tod und Erniedrigung hinter sich gelassen und ist ganz nahe bei seinem Vater.

Jesus ist uns jetzt so fern und so nah wie der Himmel Gottes.

Kein Raumschiff kann ihn erreichen, aber jedes ernst gemeinte Gebet erreicht ihn sofort.

Das ist das erste und wichtigste: Gott ist nicht fern!

Weil aber aller guten Dinge drei sind, will ich noch zwei Einsichten sagen, die ich in der Koronazeit gelernt habe.

Das eine: vieles, was ganz selbstverständlich zu meinem Leben dazu gehörte, ist es gar nicht. Gottesdienst, Versammlungen, sich privat treffen, essen gehen, offene Grenzen und manches mehr.

Vieles schätzt man erst richtig, wenn man es nicht mehr hat. Und wenn ich es dann wieder darf – wie zur Zeit Gottesdienst feiern oder heute noch essen gehen – will ich es bewusst genießen und Gott dafür danke sagen.

Und der letzte Gedanke: ich hoffe, dass möglichst viele durch Corona gelernt haben, dass wir zusammen halten müssen. Ob wir im Ort arbeiten oder auswärts, ob wir von Gästen abhängig sind oder nicht, ob wir jung oder alt sind, ob wir Christen sind oder nicht – wir werden nur dann gut durch die Krise kommen, wenn wir zusammen halten. Darum soll unsere Linde der Hoffnung auch ein Zeichen unseres Zusammenhalts sein.

Dann gilt für uns an unserem Ort, was einst für Israel galt:

**Gott spricht: 6 Ich will für Israel wie ein Tau sein, dass es
blühen soll wie eine Lilie, und seine Wurzeln sollen
ausschlagen wie eine Linde
7 und seine Zweige sich ausbreiten, dass es so schön sei wie ein
Ölbaum und so guten Geruch gebe wie die Linde.
Amen**